Dem legten sie ein Gebiß in 'n Mund,
Und brauchten ihn gleichwie ein Roß;
Das war ein lächerlicher Troß.

Der König aber insonderheit
Hat angethan ein Wunderkleid,
Eines schwarzen Maulwurfs Haut,
Davor den Mäusen selber graut.
Die Augenlöcher war'n aufgezerrt,
Das Maul auch schrecklich aufgesperrt,
Daß man die weißen, scharfen Zähn'
Sah ordentlich bei einander stehn.
Die Handschuh waren abgeschnitten,
Die Beinlein geräumt inmitten,
Daß er könnt' führen Schwert und Stangen,
Den Feind erlegen, oder fangen.
Von der Achsel aber bis zur Hand
Vom Wieselschwanz ein Aermel stand.
Der Beinharnisch war hell und klar,
Wie ein Krystall durchsichtig gar,
Von einem Federkiel gedrehet,
Unten dran des Maulwurfs Schuh' genähet.
Zu schürzen er sich auch anfing
Mit einem goldnen Gürtelring,
Worin viel schöne Glöcklein hingen,
Die prächtig konnten einherklingen;
Darnach legt er an das Halsband,
Darauf viel Goldes war gewandt,
Die königliche Kron' zuletzt
Er auf des Maulwurfs Haupthaar setzt,
Befestigt an den Seit'n mit Heften,
Mit gold'nen Nadeln und mit Steften (Stiften),
Damit sie nirgend weichen kunnt',
Sie war von Gold formiret rund,

http://publikationsserver.tu-braunschweig.de/get/253